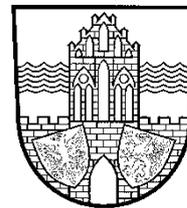


Landkreis Uckermark - Die Landrätin -



Kreisverwaltung Uckermark Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau

An das
Mitglied des Kreistages
Frau Reinke, Anna-Frieda

Nachrichtlich
Alle Mitglieder des Kreistages

Nebenstelle:

Dezernat: Landrätin
Amt: Kreisentwicklung, Bau und
Liegenschaften
Bearbeiter(in): Frau Stordeur
Zimmer-/Haus-Nr.: 437
Telefon-Durchwahl: 03984/70 1065
Telefax: 03984/70 4965
E-Mail: kreisentwicklung@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
	22.09.2020	40 11 00	08.10.2020

Anfrage vom 22.09.2020, DS-Nr. AF/192/2020 Frau Reinke, Anne- Frieda

Inhalt: Sanierungsstand kreiseigener Schulen
Fragestellung:

1. In welchen baulichen Zustand befinden sich die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Uckermark?
2. Welche Sanierungsmaßnahmen laufen momentan und welche sind geplant?
3. Welche Maßnahmen zur Digitalisierung der Schulen sind vorgesehen?

Sehr geehrte Frau Reinke,

zu 1:

Der Schulträger Landkreis Uckermark hat 15 Schulen nach dem BbgSchulG in eigener Trägerschaft.

davon:

- 4 Gymnasien,
- 1 Oberstufenzentrum mit den Standorten Templin, Schwedt u. Prenzlau,
- 5 Förderschulen, davon 3 Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen und 2, Förderschulen mit Schwerpunkt geistige Entwicklung,
- 4 Oberschulen,
- 1 Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe.

Hierfür kann eingeschätzt werden, dass grundsätzlich ein überwiegend guter baulicher Zustand zu verzeichnen ist. Dennoch besteht weiterer Sanierungsbedarf.

Konto der Kreisverwaltung:
Kontoinhaber: Landkreis Uckermark
Sparkasse Uckermark
IBAN: DE67170560603424001391
BIC: WELADED1UMP

Steuernummer:
062/149/01062

Telefon-Vermittlung:
03984 70-0

Internet:
www.uckermark.de

Sprechzeiten:
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse landkreis@uckermark.de zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

Über entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen ist der vorhandene bauliche Zustand zu erhalten. In Abwägung von Bedarf, finanziellen Möglichkeiten, Tendenzen der Schulentwicklungsplanung u. a. Aspekten ergibt sich die konkrete Projektliste lt. jeweiligem Haushaltsplan.

Vorwiegend in Zusammenhang mit der Akquirierung von Fördermitteln erfolgen finanziell umfangreichere Komplexsanierungen, Neu- und Erweiterungsbauten, die ebenfalls in den jeweiligen Haushaltsplänen abgebildet werden.

Durch die in den vorangegangenen Jahren erfolgten Mittelbereitstellungen konnten alle im Wesentlichen notwendigen Bauunterhaltungsmaßnahmen zum Werterhalt der Liegenschaften mit einem zufriedenstellenden Ergebnis getätigt werden. Im Weiteren wurden umfangreiche Komplexsanierungen möglich.

Zu 2.

Gemäß Mittelbereitstellung und Abbildung im Haushaltsplan 2019/20 erfolgen bzw. werden derzeit folgende schwerpunktmäßige Baumaßnahmen durchgeführt oder vorbereitet:

Baumaßnahmen 2020:

- Gauß Gymnasium Schwedt/O., Einbau einer Sprachalarmierungsanlage (Durchsage Sprachmitteilungen, Pausensignal, Hausalarm, Amokalarm) mit anteiligen maler-mäßigen Instandsetzungsarbeiten für ca.185 T€, bis auf Restleistungen sind diese Arbeiten fertig gestellt,
- Dreiklang Oberschule Schwedt/O., Einbau einer Sprachalarmierungsanlage (Durchsage Sprachmitteilungen, Pausensignal, Hausalarm, Amokalarm) mit anteiligen maler-mäßigen Instandsetzungsarbeiten für ca. 170 T€, bis auf Restleistungen sind diese Arbeiten fertig gestellt,
- Oberschule P.H. Prenzlau, Komplexsanierung, 1. BA über Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG) 1 und 2. BA über KInvFG 2, Investitionssumme ca. 3.821 T€, bis auf Restleistungen nutzungsfähig fertig gestellt,
- C. u. P. Scherpf Gymnasium Prenzlau, Komplexsanierung über das KInvFG 1 und 2, 1. Bauabschnitt Anbau 2. Flucht- u. Rettungsweg ist abgeschlossen (KInvFG 1) ca. 457,6 T€. Weitere Sanierung über das KInvFG 2, Erarbeitung der Haushaltsunterlage Bau ist abgeschlossen, momentan Abstimmungen im Rahmen der eingereichten Genehmigungsplanung, veranschlagtes 2. BA Investitionsvolumen ca. 5.980 T€,
- Einstein Gymnasium Angermünde, Dachsanierung und Sanierung der Glasfassade Erweiterungsbau, geplante Maßnahme über das KInvFG 2, Erarbeitung Haushaltsunterlage Bau abgeschlossen, Weiterführung der Genehmigungsplanung, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 405 T€,
- Willi Gabbert Schule Templin, Komplexsanierung und Neugestaltung Außenanlagen als 1. Bauabschnitt aus dem KInvFG 2 mit ca.458 €, geplante bauliche Fertigstellung zum Jahresende 2020,
- Förderschule am Schlossplatz Schwedt/O., Komplexsanierung Gebäude und Außenanlagen, anteilig über das KInvFG 2 als 1. Bauabschnitt, Erarbeitung Haushaltsunterlage Bau abgeschlossen, Weiterführung der Genehmigungsplanung, veranschlagtes Investitionsvolumen für den 1. BA ca. 1.160 T€,
- Gymnasium Templin, Teilerneuerung der Gebäudeleittechnik für ca. 35 T€, geplante Fertigstellung: Jahresende 2020,

- Gymnasium Templin, Teilerneuerung/Sanierung der Fenster und Türen, veranschlagte Mittel lt. Haushaltsplan 2020 80 T€, derzeit planerische Vorbereitung zur Ausschreibung und Fortführung in 2021,
- Ehm Welk-Oberschule Angermünde, Neuerrichtung Haus für individuelle Förderung sowie Gruppenarbeit, zur Zeit Erarbeitung Planungsunterlagen für die Haushaltsunterlage Bau, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 1.078 T€,
- bauliche Vorleistungen IT- Vernetzung Schulen, bauliche Netzwerkerweiterungen im laufenden Schulbetrieb an diversen Schulstandorten gemäß Anforderungen in Zusammenhang Ausstattung mit neuen Geräten bzw. Gewährleistung neuer Anforderungen an den Datentransfer die nicht in Zusammenhang von Fördermaßnahmen stehen, veranschlagtes Jahresvolumen ca. 100 T€,

geplante Schwerpunktbaumaßnahmen 2021:

- Oberschule P.H. Prenzlau, Fortführung und Abschluss der Komplexsanierung, 3. Bauabschnitt Dach- und Fassadensanierung, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 787,5 T€,
- Willi Gabbert Schule Templin, Fortführung der Komplexsanierung und Neugestaltung Außenanlagen als 2. Bauabschnitt mit ca.235 T€,
- C.-u.-P.-Scherpf-Gymnasium Prenzlau, Beginn der baulichen Realisierung Komplexsanierung über das KInvFG, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 5.980 T€,
- Förderschule am Schlossplatz Schwedt/O., Beginn der Komplexsanierung Gebäude und Außenanlagen, anteilig über das KInvFG 2 als 1. Bauabschnitt, veranschlagtes Investitionsvolumen für den 1. BA ca. 1.160 T€,
- Einstein Gymnasium Angermünde, Beginn der Dachsanierung und Sanierung der Glasfassade Erweiterungsbau, geplante Maßnahme über das KInvFG 2, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 405 T€,
- Ehm Welk-Oberschule Angermünde, Baubeginn Haus für individuelle Förderung sowie Gruppenarbeit, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 1.078 T€,
- Oberschule Templin, planerische Vorbereitung der baulichen Umsetzung der komplexen Instandsetzung der Außensportanlagen gem. überarbeiteter Aufgabenstellung, veranschlagtes Investitionsvolumen ca. 416,5 T€,
- Gymnasium Templin, Weiterführung Teilerneuerung/ Sanierung der Fenster und Türen, veranschlagte Jahressumme 2021 ca. 70 T€,
- Oberstufencentrum Uckermark, Standort Prenzlau, Teilerneuerung/ Sanierung der Fenster, veranschlagte Mittel lt. Haushaltsplan 2021 145 T€,
- bauliche Vorleistungen IT- Vernetzung Schulen, bauliche Netzwerkerweiterungen im laufenden Schulbetrieb an diversen Schulstandorten gemäß Anforderungen in Zusammenhang Ausstattung mit neuen Geräten bzw. Gewährleistung neuer Anforderungen an den Datentransfer die nicht in Zusammenhang von Fördermaßnahmen stehen, veranschlagtes Jahresvolumen ca. 160 T€,
- Beginn Umsetzung Digitalpakt in baulicher Infrastruktur als Vorleistung für die weitere Ausstattung in Zusammenhang des Digitalpaktes, veranschlagte Jahressumme ca. 100 T€,
- Einstein-Gymnasium Angermünde, Teildachsanierung des Eingangsportals Altbau, veranschlagte Haushaltsmittel ca. 65 T€,
- Einstein-Gymnasium Angermünde, Fortführung Brandschutzertüchtigungsmaßnahmen im Altbau, veranschlagte Haushaltsmittel ca. 55 T€,

Zu 3.)

Im Zuge der Digitalisierung an unseren Schulen spielt der Breitbandausbau selbiger eine große Rolle. In der beigefügten Übersicht ist der Planungsstand der Umsetzung ersichtlich.

Darüber hinaus setzt der Landkreis, als Träger der Förderschulen und weiterführenden Schulen, für alle Schulen in eigener Trägerschaft den Digitalpakt um. In diesem Zusammenhang haben alle Schulen Medienentwicklungspläne, als Bestandteil der Antragstellung für den Digitalpakt, erstellt. Auf Basis der in der jeweiligen Schule vorhandenen Ausstattung und der fachdidaktischen Anforderungen spiegeln diese die Ausstattungswünsche jeder Schule wider. Die Antragstellung für alle Schulen erfolgt bis Ende Oktober 2020. Die Umsetzung des Digitalpaktes erfolgt dann bis 2024. Darüber hinausgehende Bedarfe der Schulen werden im Rahmen des regulären Haushalts umgesetzt.

Derzeit setzt das Bildungsamt, in Zusammenarbeit mit dem Amt 12, im Rahmen des Digitalpaktes auch die Richtlinie zum Ausstattungsprogramm für schulgebundene mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler um. Der Landkreis Uckermark hat Mitte September den entsprechenden Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg in Höhe von 238.139,90 € erhalten. Derzeit wird die Ausschreibung für das Vergabeverfahren vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karina Dörk